

Modulhandbuch

**M. A. Slavistik /  
Osteuropastudien  
(Polonistik)**

**M. A.**

## Vorbemerkungen

Der Masterstudiengang kann wahlweise mit Russisch oder Polnisch als Schwerpunktsprache studiert werden. Als zweite Sprache kann die jeweils andere der beiden Sprachen oder Tschechisch oder Bosnisch/Kroatisch/Serbisch oder Litauisch/Lettisch/Finnisch gewählt werden. Das Masterstudium erfolgt in einem der spezialisierten Profile „Philologie“, „Literatur und Geschichte“ oder „Sprachwissenschaft“. Für die Wahl eines Profils genügt es, dass in dem zuvor absolvierten Studium mindestens 20 LP in wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen des Profilsbereichs erworben wurden. Dies gilt auch für Studierende mit einem Abschluss B.A. Slavistik bzw. B.A. Slavistik/Osteuropastudien der Johannes Gutenberg-Universität, die im M.A. das Profil wechseln wollen. Fehlende Leistungen können nachgeholt werden.

Studierende mit einem B.A.-Abschluss einer anderen Universität müssen entsprechende Sprachkenntnisse nachweisen, um den M.A. Slavistik/Osteuropastudien (Russistik) am Institut für Slavistik der Universität Mainz studieren zu können.

Das Modulhandbuch stellt den Studienverlauf jeweils getrennt nach den Schwerpunktsprachen dar. Ausführliche Auskünfte zum Aufbau und Verlauf des Studiums erteilt die Fachstudienberatung (s. die Homepage der Abteilung Slavistik: <http://www.slavistik.uni-mainz.de>).

Im Rahmen des M.A.-Studiengangs werden im fachwissenschaftlichen Lehrbereich dieselben Profile angeboten wie im B.A. (vgl. dazu die betreffenden Modulhandbücher):

- das Profil „Philologie“
- das Profil „Literatur und Geschichte“
- das Profil „Sprachwissenschaft“

Das Profil „Philologie“ kombiniert etwa gleich große Anteile von Sprach- und Literaturwissenschaft mit einem kleineren regionalwissenschaftlichen Anteil und ermöglicht den Studierenden weitere Wahloptionen für eine individuelle Schwerpunktsetzung im Studium. Das Profil „Literatur und Geschichte“ kombiniert literatur- und regional-/kulturwissenschaftliche Studienanteile mit solchen der Osteuropäischen Geschichte, ebenfalls mit individuell wählbaren Studienoptionen. Das Profil „Sprachwissenschaft“ verbindet Slavische Sprachwissenschaft mit Allgemeiner und Vergleichender Sprachwissenschaft sowie einem Wahlbereich zu mathematischen und statistischen Methoden (Lehrimport aus dem Psychologischen Institut). Vorgesehen ist, dass im Verlauf des Studiums drei Hauptseminare besucht werden. Je nach gewähltem Profil weisen die Hauptseminare eine andere inhaltliche Ausrichtung auf. Eine analoge Wahlpflicht gilt für das Kolloquium.

## **Auslandsstudium: Kooperation mit dem Institut für Polonistik der Universität Warschau**

Beim Regelstudienbeginn im Wintersemester kann das 3. Studiensemester an der Universität Warschau absolviert werden. Während des Auslandsstudiums hat der oder die Studierende Lehrveranstaltungen in einem Umfang von 30 LP erfolgreich zu besuchen. Die in Warschau absolvierten Lehrveranstaltungen sind auf der Basis eines *Learning Agreements* festgelegt und für den Mainzer Studiengang angerechnet. Das *Learning Agreement* regelt Inhalt und Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistungen. Das Institut für Slavistik der Universität Mainz, das Partnerinstitut an der Universität Warschau sowie die oder der Studierende unterzeichnen das entsprechende *Learning Agreement*. Für das Auslandsstudium stehen in begrenztem Umfang Stipendienplätze zur Verfügung. Vorgesehen sind 2 Studierende pro Jahr. Basis des Studiengangs ist ein entsprechendes Erasmus-Abkommen zwischen der Abt. Slavistik des ISTziB der Universität Mainz und dem Institut für Polonistik der Universität Warschau.

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, auch das 4. Semester in Warschau (oder generell im Ausland) zu verbringen und dort die Masterarbeit zu verfassen.

Auch bei einem Studienbeginn im Sommersemester besteht die Möglichkeit eines Studienaufenthalts in Warschau. Der Inhalt des Aufenthalts wird ebenfalls durch ein *Learning Agreement* festgelegt und in seinem konkreten Aufbau in der Studienberatung mit den Dozierenden abgesprochen.

Bei einem Aufenthalt in Warschau sind grundsätzlich Lehrveranstaltungen aus den nachstehend aufgeführten Blöcken zu besuchen (Wahlpflicht). Nach individueller Absprache sind aber auch andere Lehrveranstaltungen möglich. Zu denken ist hier insbesondere an fachwissenschaftliche Vorlesungen und Seminare, die in Warschau zwar im Rahmen des BA-Programms angeboten werden, unseren Masterstudenten freilich offen stehen und dann eine in Mainz aufgrund der Größe des Instituts nicht mögliche Schwerpunktsetzung erlauben. Die Veranstaltungen zur zweiten Sprache werden ebenfalls in Warschau absolviert (dies gilt für alle Bereiche Russistik, Bohemistik, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch). Für die Zweitsprache gilt, dass für den Besuch fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen (thematische Proseminare) ausreichende Sprachkenntnisse eine Voraussetzung für den Studienaufenthalt in Warschau sind.

Ein Auslandsstudium (bei einem Regelstudienbeginn im Wintersemester im 3. Studiensemester) umfasst fachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl im Umfang von 20 ECTS-Punkten und Lehrveranstaltungen zur Zweitsprache (ein thematisches Proseminar nach Wahl (2 SWS / 6 ECTS-Punkte), eine sprachpraktische Lehrveranstaltung (2 SWS / 4 ECTS) im Umfang von 10 ECTS-Punkten. Veranstaltungen zur Sprachpraxis im Bereich des Polnischen werden erlassen.

Die nachstehend aufgelisteten Blöcke bezeichnen übergreifende Themengebiete, zu denen jeweils konkrete Veranstaltungen der polnischen Sprach- und Literaturwissenschaft angeboten werden:

**Block A (nauka o literaturze) - 33 ECTS / Literaturwissenschaft**

- Literatura porównawcza / Komparatistik
- Teoria literatury / Literaturtheorie
- Seminarium metodologiczne / Methodologisches Seminar

**Block B (nauka o języku) - 27 ECTS / Sprachwissenschaft**

- Językoznawstwo ogólne / Allgemeine Sprachwissenschaft
- Historia języka polskiego / Geschichte der polnischen Sprache
- Seminarium metodologiczne językoznawcze / Methodologisches Seminar der Sprachwissenschaft

**Block C (wiedza o kulturze) - 3 ECTS / Kulturwissenschaft**

- Audiowizualność w kulturze / Audiovisualität in der Kultur
- Słowo w kulturze / Das Wort in der Kultur
- Teatr w kulturze / Das Theater in der Kultur

## Modul 1. a): Ausbaumodul 1 Sprache – Profil „Philologie“

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12 LP	1.-2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen  <b>a) Textparaphrase II oder Linguistische Lektüre (Wahlpflicht)</b> <b>b) Grammatik II</b> <b>c) Übersetzung Deutsch/Polnisch (Fachsprachen)</b>	Kontaktzeit  2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium  99 h 99 h 99 h	Leistungspunkte  4 LP 4 LP 4 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen  Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, auf dem Niveau fortgeschrittener Sprachkenntnisse mündlich und v.a. schriftlich erweiterte Sprachkompetenzen sowohl theoretisch zu begründen als auch praxisnah anwenden zu können. Konkret können die Studierenden: – Texte zu unterschiedlichen Themenfeldern analysieren und in eigenen Worten zusammenfassen (Textparaphrase II), wodurch sie v.a. ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit weiter entwickeln, nach Wahl auch im Bereich der sprachwissenschaftlichen Fachterminologie – schwierige grammatikalische Probleme erfassen, in ihren jeweiligen Zusammenhängen analysieren sowie anwendungsorientiert umsetzen (Grammatik II), – Texte zu verschiedenen Problemfeldern und Themengebieten (mit der Möglichkeit fachspezifischer Schwerpunktsetzungen) aus dem Deutschen ins Polnische übersetzen (Übersetzung Deutsch/Polnisch (Fachsprachen)).  Die mit dem erfolgreichen Besuch des Moduls erworbene Sprachkompetenz entspricht etwa der Stufe C1 (Europäischer Referenzrahmen).			
4.	Inhalte – Textverständnis und schriftliche Artikulationsfähigkeit – Fortgeschrittene Grammatik des Polnischen (Theorie und Anwendungskontexte) – Ausbau der Übersetzungskompetenzen: Fachsprachen (Polnisch/Deutsch) – Lektüre und Erarbeitung linguistischer Fachtexte mit der entsprechenden Terminologie (auf Polnisch und Deutsch)			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Philologie“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Studienleistung: Schriftliche Klausur (60 Min.) – b) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Klausur (90 Min.)			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal pro Studienjahr, in der Regel im Wintersemester, die Veranstaltung a) wird im Wintersemester, die Veranstaltungen b) und c) im Sommersemester angeboten.			
11.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Dr. Ewa Makarczyk-Schuster (Modulbeauftragte), Univ.-Prof. Dr. Björn Wiemer (für Linguistische Lektüre)			
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System			

## Modul 1. b): Ausbaumodul 1 Sprache – Profil „Literatur und Geschichte“

Kennnummer:	work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 1.-2. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Textparaphrase II</b> <b>b) Grammatik II</b> <b>c) Übersetzung Deutsch/Polnisch (Fachsprachen)</b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 99 h 99 h 99 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP 4 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, auf dem Niveau fortgeschrittener Sprachkenntnisse mündlich und v.a. schriftlich erweiterte Sprachkompetenzen sowohl theoretisch zu begründen als auch praxisnah anwenden zu können. Konkret können die Studierenden: – Texte zu unterschiedlichen Themenfeldern analysieren und in eigenen Worten zusammenfassen (Textparaphrase II), wodurch sie v.a. ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit weiter entwickeln, – schwierige grammatikalische Probleme erfassen, in ihren jeweiligen Zusammenhängen analysieren sowie anwendungsorientiert umsetzen (Grammatik II), – Texte zu verschiedenen Problemfeldern und Themengebieten (mit der Möglichkeit fachspezifischer Schwerpunktsetzungen) aus dem Deutschen ins Polnische übersetzen (Übersetzung Deutsch/Polnisch (Fachsprachen)).  Die mit dem erfolgreichen Besuch des Moduls erworbene Sprachkompetenz entspricht etwa der Stufe C1 (Europäischer Referenzrahmen).			
4.	Inhalte – Textverständnis und schriftliche Artikulationsfähigkeit – Fortgeschrittene Grammatik des Polnischen (Theorie und Anwendungskontexte) – Ausbau der Übersetzungskompetenzen: Fachsprachen (Polnisch/Deutsch)			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Literatur und Geschichte“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Studienleistung: Schriftliche Klausur (60 Min.) – b) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Klausur (90 Min.)			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal pro Studienjahr, in der Regel im Wintersemester, die Veranstaltung a) wird im Wintersemester, die Veranstaltungen b) und c) im Sommersemester angeboten.			
11.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Dr. Ewa Makarczyk-Schuster (Modulbeauftragte)			
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System			

## Modul 1. c): Ausbaumodul 1 Sprache – Profil „Sprachwissenschaft“

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
-------------	-----------	-----------------	-----------------	-------

	360 h	12 LP	1.-2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Linguistische Lektüre</b> <b>b) Grammatik II</b> <b>c) Übersetzung Deutsch/Polnisch (Fachsprachen)</b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 99 h 99 h 99 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP 4 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, auf dem Niveau fortgeschrittener Sprachkenntnisse mündlich und v.a. schriftlich erweiterte Sprachkompetenzen sowohl theoretisch zu begründen als auch praxisnah anwenden zu können. Konkret können die Studierenden: – Texte zu sprachwissenschaftlichen Themenfeldern analysieren und in eigenen Worten zusammenfassen, wodurch sie v.a. ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit weiter entwickeln, mit einem besonderen Fokus auf den Bereich der sprachwissenschaftlichen Fachterminologie – schwierige grammatikalische Probleme erfassen, in ihren jeweiligen Zusammenhängen analysieren sowie anwendungsorientiert umsetzen (Grammatik II), – Texte zu verschiedenen Problemfeldern und Themengebieten (mit der Möglichkeit fachspezifischer Schwerpunktsetzungen) aus dem Deutschen ins Polnische übersetzen (Übersetzung Deutsch/Polnisch (Fachsprachen)). Die mit dem erfolgreichen Besuch des Moduls erworbene Sprachkompetenz entspricht etwa der Stufe C1 (Europäischer Referenzrahmen).			
4.	Inhalte – Textverständnis und schriftliche Artikulationsfähigkeit – Fortgeschrittene Grammatik des Polnischen (Theorie und Anwendungskontexte) – Ausbau der Übersetzungskompetenzen: Fachsprachen (Polnisch/Deutsch) – Lektüre und Erarbeitung linguistischer Fachtexte mit der entsprechenden Terminologie (auf Polnisch und Deutsch)			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Sprachwissenschaft“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Studienleistung: Schriftliche Klausur (60 Min.) – b) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Klausur (90 Min.)			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal pro Studienjahr, in der Regel im Wintersemester, die Veranstaltung a) wird im Wintersemester, die Veranstaltungen b) und c) im Sommersemester angeboten.			
11.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Dr. Ewa Makarczyk-Schuster (Modulbeauftragte), Univ.-Prof. Dr. Björn Wiemer (für Linguistische Lektüre)			
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System			

### Modul 2 a): Ausbaumodul 1 – Profil „Philologie“ (bei Studienbeginn im Wintersemester)

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
-------------	-----------	-----------------	-----------------	-------

	360 h	12 LP	1. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Hauptseminar Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft (Wahlpflicht)</b> <b>b) Vorlesung Literaturwissenschaft</b> <b>c) Übung Sprachwissenschaft</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h  2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 219 h  39 h 39 h	Leistungspunkte 8 LP  2 LP 2 LP
2.	Gruppengröße Gruppengröße der Lehrveranstaltung gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten. Konkret können die Studierenden: – selbständig ausgewählte Themen zur und Sprach- oder Literaturwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen (auch in der Zielsprache), – und sprach- oder literaturwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen, – ausgewählte Aspekte der Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft inkl. Literaturgeschichte einordnen (Vorlesung) – selbständig wissenschaftlich arbeiten, sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und dabei den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen – fachbezogenes Grundwissen zu ausgewählten Aspekten erwerben, dieses Wissen thematisch wie methodisch-theoretisch vertiefen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und selbständig anwenden – sprachtypologischer Verallgemeinerungen beurteilen und theoretische Schlussfolgerungen ziehen sowie das Polnische in seinen Eigenheiten auf diesem Hintergrund präziser zu charakterisieren – kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat diskutieren			
4.	Inhalte – Ausbau und forschungsorientierte Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der polnischen Literaturwissenschaft (Gegenstände, Methoden; Literaturgeschichte, Fachterminologie, v.a. der Textanalyse (Rhetorik, Stilistik, Metrik, Narrativik, Gattungspoetik), kulturwissenschaftliche Fragestellungen). – Überblicksveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen) zu allgemeinen und/oder spezifischen Fragen der polnischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft (ggf. mit kulturwissenschaftlicher Profilierung) – Einführung in fachbezogenes historisches Grundwissen, Schwerpunkte der historischen Entwicklung, epochencharakteristische Fragestellungen und Probleme – Vertiefende und Erweiterung der Analyse und Einordnung ausgewählter und theoretisch fundierter sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, auch in diachroner Hinsicht			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Philologie“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester, die Veranstaltungen a), b) und c) werden in jedem Semester angeboten.			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Björn Wiemer			
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System			



## Modul 2. a): Ausbaumodul 1 – Profil „Philologie“ (bei Studienbeginn im Sommersemester)

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12 LP	2. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)</b> <b>b) Übung Sprachwissenschaft oder Vorlesung Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)</b> <b>c) Übung Ältere Sprachzustände/Altkirchenslavisch</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h  2 SWS/ 21 h  2 SWS/ 21 h	Selbststudium 219 h  39 h  39 h	Leistungspunkte 8 LP  2 LP  2 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten. Konkret können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– selbständig ausgewählte Themen zur und Sprach- oder Literaturwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen (auch in der Zielsprache),</li> <li>– und sprach- oder literaturwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen,</li> <li>– ausgewählte Aspekte der Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft inkl. Literatur- bzw. Sprachgeschichte einordnen (Vorlesung)</li> <li>– selbständig wissenschaftlich arbeiten, sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und dabei den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen</li> <li>– fachbezogenes Grundwissen zu ausgewählten Aspekten erwerben, dieses Wissen thematisch wie methodisch-theoretisch vertiefen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und selbständig anwenden</li> <li>– sprachtypologischer Verallgemeinerungen beurteilen und theoretische Schlussfolgerungen ziehen sowie kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat diskutieren</li> <li>– den sprachgeschichtlichen Entwicklungszusammenhang des Polnischen nachvollziehen</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbau und forschungsorientierte Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der polnischen Literaturwissenschaft (Gegenstände, Methoden; Literaturgeschichte, Fachterminologie, v.a. der Textanalyse (Rhetorik, Stilistik, Metrik, Narrativik, Gattungspoetik), kulturwissenschaftliche Fragestellungen).</li> <li>– Überblicksveranstaltungen (Vorlesungen) zu allgemeinen und/oder spezifischen Fragen der polnischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft (ggf. mit kulturwissenschaftlicher Profilierung)</li> <li>– Einführung in fachbezogenes historisches Grundwissen, Schwerpunkte der historischen Entwicklung, epochencharakteristische Fragestellungen und Probleme</li> <li>– Vertiefende und Erweiterung der Analyse und Einordnung ausgewählter und theoretisch fundierter sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik.</li> <li>– Überblick über die sprachgeschichtliche Entwicklung des Polnischen inkl. Kontextualisierung dieser Evolution, begonnen im Gemeinslavischen</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Philologie“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>– a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit</li> <li>– c) Studienleistung: Schriftliche Klausur (60 Min.)</li> </ul>			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung</li> </ul>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester, die Veranstaltungen a), b) werden jedes Semester, die Veranstaltung c) im Sommersemester angeboten.			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall (Modulbeauftragter), Univ.-Prof. Dr. Björn Wiemer			

12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System
-----	--

## Modul 2 b): Ausbaumodul 1 – Profil „Literatur und Geschichte“

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12 LP	1. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Hauptseminar Literaturwissenschaft oder OEG<sup>1</sup> (Wahlpflicht)</b> <b>b) Vorlesung Literaturwissenschaft</b> <b>c) Vorlesung OEG</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h  2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 219 h  39 h 39 h	Leistungspunkte 8 LP  2 LP 2 LP
2.	Gruppengröße Gruppengröße der Lehrveranstaltung gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Literaturwissenschaft bzw. Geschichtswissenschaft (OEG) theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten. Konkret können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– methodisch-theoretische Zusammenhänge der Literatur- oder Geschichtswissenschaft an ausgewählten Themen erfassen und darstellen,</li> <li>– selbständig ausgewählte Themen zur und Literaturwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen (auch in der Zielsprache),</li> <li>– und literaturwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen,</li> <li>– ausgewählte Aspekte der Geschichtswissenschaft, Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte einordnen (Vorlesung)</li> <li>– selbständig wissenschaftlich zu arbeiten, historische Fragestellungen sachgerecht zu bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und dabei den aktuellen Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen</li> <li>– historisches Grundwissen zu ausgewählten Aspekten oder Regionen der osteuropäischen Geschichte der Neuzeit erwerben, dieses Wissen thematisch wie hinsichtlich der spezifisch neuzeitlichen Quellen vertiefen und Hilfsmittel historischen Arbeitens kennen und selbständig anwenden</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbau und forschungsorientierte Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der polnischen Literaturwissenschaft (Gegenstände, Methoden; Literaturgeschichte, Fachterminologie, v.a. der Textanalyse (Rhetorik, Stilistik, Metrik, Narrativik, Gattungspoetik), kulturwissenschaftliche Fragestellungen).</li> <li>– Überblicksveranstaltungen (Vorlesungen) zu allgemeinen und/oder spezifischen Fragen der polnischen Literatur- bzw. der osteuropäischen Geschichte (ggf. mit kulturwissenschaftlicher Profilierung)</li> <li>– Einführung in das historische Grundwissen, Schwerpunkte der historischen Entwicklung, epochencharakteristische Fragestellungen und Probleme</li> <li>– erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Osteuropäischen Geschichte (v.a. Epoche der Neuzeit); größere historische Zusammenhänge; themenorientierte Vertiefungen</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Literatur und Geschichte“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>– a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit</li> </ul>			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung</li> </ul>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			

<sup>1</sup> OEG = Osteuropäische Geschichte.

10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester, die Veranstaltungen a), b) und c) werden in jedem Semester angeboten.
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall (Modulbeauftragter), Univ.-Prof. Dr. Jan Kusber
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System

### Modul 2 c): Ausbaumodul 1 – Profil „Sprachwissenschaft“ (bei Studienbeginn im Wintersemester)

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	1. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen  <b>a) Hauptseminar Sprachwissenschaft</b> <b>b) Übung Sprachwissenschaft Slavistik oder Vorlesung AVS<sup>2</sup></b> <b>(Wahlpflicht)</b>	Kontaktzeit  2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium  219 h 39 h	Leistungspunkte  8 LP 2 LP
2.	Gruppengröße Gruppengröße der Lehrveranstaltung gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Sprachwissenschaft theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten. Konkret können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– selbständig ausgewählte Themen zur und Sprachwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen (auch in der Zielsprache),</li> <li>– und sprachwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen,</li> <li>– ausgewählte Aspekte der Sprachwissenschaft einordnen (Vorlesung)</li> <li>– selbständig wissenschaftlich arbeiten, sprachwissenschaftliche Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und dabei den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen</li> <li>– fachbezogenes Grundwissen zu ausgewählten Aspekten erwerben, dieses Wissen thematisch wie methodisch-theoretisch vertiefen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und selbständig anwenden</li> <li>– sprachtypologischer Verallgemeinerungen beurteilen und theoretische Schlussfolgerungen ziehen sowie kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat diskutieren</li> <li>–</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überblicksveranstaltungen (Übungen) zu allgemeinen und/oder spezifischen Fragen der polnischen Sprachwissenschaft</li> <li>– Vertiefung polonistisch relevanter Fragestellungen der diachronen und synchronen Sprachwissenschaft</li> <li>– Vertiefende Erweiterung der Analyse und Einordnung ausgewählter, theoretisch fundierter sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik.</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Sprachwissenschaft“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung</li> </ul>			

<sup>2</sup> AVS = Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft.

9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester, die Veranstaltungen a) und b) werden in jedem Semester angeboten.
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Björn Wiemer (Modulbeauftragter),
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System

### Modul 2. c): Ausbaumodul 1 – Profil „Sprachwissenschaft“ (bei Studienbeginn im Sommersemester)

Kennnummer:		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 2. Sem.	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Hauptseminar Sprachwissenschaft</b> <b>b) Ü Sprachwissenschaft (Slavistik oder AVS)</b> <b>c) Übung Ältere Sprachzustände /Altkirchenslavisch</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 219 h 39 h 39 h	Leistungspunkte 8 LP 2 LP 2 LP	
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU				
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Sprachwissenschaft theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten. Konkret können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– selbständig ausgewählte Themen zur Sprachwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen (auch in der Zielsprache),</li> <li>– sprachwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen,</li> <li>– ausgewählte Aspekte der Sprachwissenschaft einordnen</li> <li>– selbständig wissenschaftlich arbeiten, sprachwissenschaftliche Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und dabei den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen</li> <li>– fachbezogenes Grundwissen zu ausgewählten Aspekten erwerben, dieses Wissen thematisch wie methodisch-theoretisch vertiefen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und selbständig anwenden</li> <li>– sprachtypologische Verallgemeinerungen beurteilen, die Eigenheiten des Polnischen entsprechend einordnen und theoretische Schlussfolgerungen ziehen sowie kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat diskutieren</li> <li>– den sprachgeschichtlichen Entwicklungszusammenhang des Polnischen nachvollziehen</li> <li>– theoretische Grundlagen und aktuelle Forschungsperspektiven eigenständig erarbeiten und präsentieren (Kolloquium)</li> </ul>				
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefung polonistisch relevanter Fragestellungen der diachronen und synchronen Sprachwissenschaft</li> <li>– Vertiefende Erweiterung der Analyse und Einordnung ausgewählter, theoretisch fundierter sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik.</li> <li>– Überblick über die sprachgeschichtliche Entwicklung des Polnischen inkl. Kontextualisierung dieser Evolution, begonnen im Gemeinslavischen</li> </ul>				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Sprachwissenschaft“				
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
7.	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>– a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit</li> <li>– c) Studienleistung: Klausur (60 Min.)</li> </ul>				
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung</li> </ul>
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester, die Veranstaltungen a) und b) werden in jedem Semester, die Veranstaltung c) im Sommersemester angeboten.
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Björn Wiemer (Modulbeauftragter)
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System

### Modul 3. a): Ausbaumodul Regionalstudien (Profile „Philologie“, „Literatur und Geschichte“)

Kennnummer:		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 1.-2. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen  <b>a) Projektseminar</b> <b>b) Proseminar Landeskunde 2</b>	Kontaktzeit  2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium  189 h 129 h	Leistungspunkte  7 LP 5 LP	
2.	Gruppengröße Gruppengröße der Lehrveranstaltung gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU				
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, kulturwissenschaftliche Zusammenhänge selbständig zu erarbeiten. Namentlich können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– an konkreten Themen und Problemfelder Grundfragen der polnischen Kulturgeschichte erörtern und darstellen,</li> <li>– allgemeine Überblickskenntnisse über die Grundlagen der polnischen Kulturgeschichte mündlich und schriftlich darlegen,</li> <li>– die polnische Literatur und Kultur in ihrer historischen und gesellschaftlichen Verortung (inkl. Wirtschaft, Geographie, Politik) umreißen,</li> <li>– zentrale Begriffe und Ereigniszusammenhänge der polnischen Kulturgeschichte in ihrem jeweiligen Kontext erfassen,</li> <li>– Phänomene der polnischen Kulturgeschichte in ihrer aktuellen Bedeutungsdimension erkennen und beschreiben.</li> </ul>				
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Forschungsorientierte Beschäftigung mit Themen aus der Kulturgeschichte, Geschichte, Geographie, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Polens.</li> <li>– Themenspezifische Vertiefungen und eigenständige Erarbeitung regional- und/oder kulturwissenschaftlicher Zusammenhänge</li> <li>– Fach- und themenspezifische Kenntnisse über Politik, Gesellschaft, Geographie und Wirtschaft Polens (mit der Möglichkeit einer Schwerpunktsetzung)</li> </ul>				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit den Profilen „Philologie“ oder „Literatur und Geschichte“				
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
7.	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>– a) Modulabschlussprüfung: Projektarbeit (schriftliche Hausarbeit)</li> <li>– b) Studienleistung: Mündliche Prüfung (15 Min.)</li> </ul>				
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen</li> </ul>				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte				

10.	Häufigkeit des Angebots Einmal im Jahr; Regelbeginn im Wintersemester, Veranstaltung a) wird im Wintersemester, Veranstaltung b) im Sommersemester angeboten.
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall (Modulbeauftragter), Dr. Ewa Makarczyk-Schuster
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System

<b>Modul 3. b): Ausbaumodul 1 Zusatzkompetenzen (Profil „Sprachwissenschaft“, Lehrintport)</b>					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		420 h	14 LP	1.-2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung und Tutorium Mathematische und statistische Methoden I (4 SWS, 6 LP) und Vorlesung und Tutorium Mathematische und statistische Methoden II (4 SWS, 6 LP) und Übung Sprachwissenschaft (Slavistik oder AVS, 2 SWS, 2 LP) oder b) Seminar Empirische Methoden der Sprachwissenschaft mit begleitender Übung (AVS, 4 SWS, 6 LP) und Hauptseminar Sprachwissenschaft (AVS, 2 SWS, 8 LP) (Wahlpflicht)</b>	Kontaktzeit  10 SWS / 105 h  6 SWS / 63 h	Selbststudium  315 h  357 h	Leistungspunkte  14 LP  14 LP	
2.	Gruppengröße Gruppengröße der Lehrveranstaltung gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU				
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Nach Abschluss der Lehrveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:  – Grundlagen statistischer Verfahren (Messung und Skalenniveaus; Wahrscheinlichkeitsrechnung; deskriptive Statistik) zu erläutern und an Fallbeispielen anzuwenden – Datenerhebungsmethoden und Verfahren quantitativer Analysen (Stichprobenplanung, Versuchsplanung und Kontrolltechniken) zu erläutern und an Fallbeispielen anzuwenden – vertiefende Kenntnisse und Detailprobleme einschlägiger sprachwissenschaftlicher Themen wiederzugeben – fachübergreifende sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden wiederzugeben und anzuwenden – zentrale sprachwissenschaftliche Begriffe in einem breiteren Kontext zu erfassen – die Relevanz des gewählten sprachwiss. Themas in einen größeren Kontext einzuordnen				
4.	Inhalte  – forschungsorientierte Beschäftigung mit quantifizierenden Verfahren – wissenschaftstheoretische Einordnung der angewendeten Verfahren und von Fallstudien sowie ihres Transfers auf linguistische Sachverhalte – vertiefende und zum großen Teil selbständige Erschließung eines linguistischen Themas und Einordnung der dort erörterten Phänomene bei slavischen Sprachen – exemplarische Erarbeitung eines Detailbereichs unter allgemeinlinguistischen Gesichtspunkten, um einen typologischen Hintergrund für Phänomene zu erschließen, die in slavischen Sprachen relevant sind				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Sprachwissenschaft“				
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine; empfohlen werden: Abiturwissen in Mathematik; Grundlagen im Umgang mit Software und Tabellenkalkulation (Excel)				
7.	Prüfungsformen  – a) Studienleistung: Schriftliche Klausur (90 Min., in Mathematische und statistische Methoden I); Modulabschlussprüfung: Schriftliche Klausur (90 Min., in Mathematische und statistische Methoden II) – b) Studienleistung: Präsentation oder Referat (im Seminar Empirische Methoden der Sprachwissenschaft); Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit (im Hauptseminar Sprachwissenschaft)				
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen</li> </ul>
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal im Jahr; Regelbeginn im Wintersemester, die Veranstaltung „Vorlesung und Tutorium Mathematische und statistische Methoden I“ findet im Wintersemester, die Veranstaltung „Vorlesung und Tutorium Mathematische und statistische Methoden II“ im Sommersemester statt; das Seminar „Empirische Methoden der Sprachwissenschaft mit begleitender Übung“ wird im Wintersemester, das Hauptseminar Sprachwissenschaft in jedem Semester angeboten.
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Björn Wiemer
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System

Modul 4. a): Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Russisch					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		360 h	12 LP	1.-2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Thematisches Proseminar zur Sprach- oder Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)</b> <b>b) Basiskurs 2</b>	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
		2 SWS / 21 h	159 h	6 LP	
		4 SWS / 42 h	138 h	6 LP	
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU				
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Sprachfähigkeiten und –fertigkeiten einer zweiten slavischen Sprache (Russisch). Konkret können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Kenntnisse der russischen Sprache in den Bereichen Kommunikationskompetenz, Textverständnis, Phonetik, Grammatik (Morphologie, Syntax) anwenden,</li> <li>– einführende Kenntnisse der Grundlagen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft im Bereich der Zweitsprache sowohl in methodisch-theoretischer Fundierung beherrschen als auch mit konkretem Themenbezug anwenden,</li> <li>– selbständig ausgewählte Themen zur Sprach- bzw. Literaturwissenschaft unter Anleitung eines Dozenten auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen.</li> </ul>				
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen Sprach- bzw. Literaturwissenschaft im Bereich der Zweitsprache (Überblickswissen, Fragestellungen, Methoden, Terminologie)</li> <li>– Ausbau der Sprachkompetenz im Bereich der Zweitsprache: Grundlagen der Grammatik, Aufbau eines Grundwortschatzes, Kommunikationstraining</li> </ul>				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit allen Profilen				
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
7.	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>– a) Modulabschlussprüfung: Hausarbeit</li> <li>– b) Studienleistung: Klausur 60 Min.</li> </ul>				
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung</li> </ul>				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte				
10.	Häufigkeit des Angebots				

	Einmal jährlich, Regelbeginn im Wintersemester, Veranstaltung a) findet in jedem Semester, Veranstaltung b) findet im Sommersemester statt.
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende PD Dr. Rainer Goldt (Modulbeauftragter), Dr. Astrid Breuer, M. A.
12.	Sonstige Informationen Im Studiengang MA Slavistik (Schwerpunkt Polonistik) können a) Russisch, b) Tschechisch, c) Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und, als Lehrinterdisziplin aus dem Bereich „Sprachen Nordeuropas und des Baltikums“ (SNEB), das Modul d) als „Zweite Sprache“ gewählt werden. Die Kurse zur Zweitsprache schließen an die sprachpraktischen Lehrveranstaltungen aus dem BA-Studium an und setzen die entsprechenden Kenntnisse voraus. Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System.



## Modul 4. b): Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Tschechisch

Kennnummer:	work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 1.-2. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Thematisches Proseminar zur Sprach- oder Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)</b> <b>b) Basiskurs 2</b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 4 SWS / 42 h	Selbststudium 159 h 138 h	Leistungspunkte 6 LP 6 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Sprachfähigkeiten und –fertigkeiten einer zweiten slavischen Sprache (Tschechisch). Konkret können die Studierenden: – grundlegende Kenntnisse der tschechischen Sprache in den Bereichen Kommunikationskompetenz, Textverständnis, Phonetik, Grammatik (Morphologie, Syntax) anwenden, – einführende Kenntnisse der Grundlagen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft im Bereich der Zweitsprache sowohl in methodisch-theoretischer Fundierung beherrschen als auch mit konkretem Themenbezug anwenden, – selbständig ausgewählte Themen zur Sprach- bzw. Literaturwissenschaft unter Anleitung eines Dozenten auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen.			
4.	Inhalte – Grundlagen Sprach- oder Literaturwissenschaft im Bereich der Zweitsprache (Überblickswissen, Fragestellungen, Methoden, Terminologie) – Ausbau der Sprachkompetenz im Bereich der Zweitsprache: Grundlagen der Grammatik, Aufbau eines Grundwortschatzes, Kommunikationstraining			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit allen Profilen			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Modulabschlussprüfung: Hausarbeit – b) Studienleistung: Klausur 60 Min.			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal jährlich, Regelbeginn im Wintersemester, Veranstaltung a) findet in jedem Semester, Veranstaltung b) findet im Sommersemester statt.			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall (Modulbeauftragter), Jaroslav Kříž, N.N.			
12.	Sonstige Informationen Im Studiengang MA Slavistik (Schwerpunkt Polonistik) können a) Russisch, b) Tschechisch, c) Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und, als Lehrimport aus dem Bereich „Sprachen Nordeuropas und des Baltikums“ (SNEB), das Modul d) als „Zweite Sprache“ gewählt werden. Die Kurse zur Zweitsprache schließen an die sprachpraktischen Lehrveranstaltungen aus dem BA-Studium an und setzen die entsprechenden Kenntnisse voraus. Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System.			

## Modul 4. c): Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12 LP	1.-2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Thematisches Proseminar zur Sprach- oder Literaturwissenschaft</b> <b>b) Basiskurs 2</b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 4 SWS / 42 h	Selbststudium 159 h 138 h	Leistungspunkte 6 LP 6 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Sprachfähigkeiten und –fertigkeiten einer zweiten slavischen Sprache (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch). Konkret können die Studierenden: – grundlegende Kenntnisse der zweiten slavischen Sprache in den Bereichen Kommunikationskompetenz, Textverständnis, Phonetik, Grammatik (Morphologie, Syntax) anwenden, – einführende Kenntnisse der Grundlagen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft im Bereich der Zweitsprache sowohl in methodisch-theoretischer Fundierung beherrschen als auch mit konkretem Themenbezug anwenden, – selbständig ausgewählte Themen zur Sprach- bzw. Literaturwissenschaft unter Anleitung eines Dozenten auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen.			
4.	Inhalte – Grundlagen Sprach- oder Literaturwissenschaft im Bereich der Zweitsprache (Überblickswissen, Fragestellungen, Methoden, Terminologie) – Ausbau der Sprachkompetenz im Bereich der Zweitsprache: Grundlagen der Grammatik, Aufbau eines Grundwortschatzes, Kommunikationstraining			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit allen Profilen			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Modulabschlussprüfung: Hausarbeit – b) Studienleistung: Klausur 60 Min.			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal jährlich, Regelbeginn im Wintersemester, Veranstaltung a) findet in jedem Semester, Veranstaltung b) findet im Sommersemester statt.			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Frank Göbler (Modulbeauftragter), Dr. Branka Palme,			
12.	Sonstige Informationen Im Studiengang MA Slavistik (Schwerpunkt Polonistik) können a) Russisch, b) Tschechisch, c) Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und, als Lehrimport aus dem Bereich „Sprachen Nordeuropas und des Baltikums“ (SNEB), das Modul d) als „Zweite Sprache“ gewählt werden. Die Kurse zur Zweitsprache schließen an die sprachpraktischen Lehrveranstaltungen aus dem BA-Studium an und setzen die entsprechenden Kenntnisse voraus. Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System.			

## Modul 4. d): Ausbaumodul 1 Zweite Sprache – Litauisch/Lettisch/Finnisch (SNEB)

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12 LP	1.-2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Sprachkurs SK Litauisch II oder Sprachkurs Finnisch II oder Sprachkurs Lettisch II (Wahlpflicht)</b> <b>b) SEM Soziolinguistisches Kolloquium</b>	Kontaktzeit 4 SWS / 42 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 138 h 158 h	Leistungspunkte 6 LP 6 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen a) Ziel des Sprachkurses ist, Sprachkenntnisse auf Niveau A1-A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens zu vermitteln. Die Studierenden lernen, verschiedene Textarten auf Litauisch/Lettisch/Finnisch zu lesen, diskutieren, zusammenzufassen und ins Deutsche zu übersetzen. Es wird mit authentischen (auch akademischen) Texten gearbeitet. Durch den erfolgreichen Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Sprachfähigkeiten und -fertigkeiten einer baltischen bzw. der finnischen Sprache. Sie können eigene, einfache Texte zu ausgewählten Themen schreiben und mündlich zusammenfassen. Den Studierenden werden ausreichende Kenntnisse vermittelt, um in den meisten formellen bis semi-formellen (akademischen) Kontexten mit litauischen/lettischen/finnischen Muttersprachlern schriftlich zu kommunizieren. b) Das Hauptziel ist es, die Studierenden mit einer semesterweise abwechselnden Auswahl soziolinguistischer Forschungsansätze bekannt zu machen und die praktischen Fertigkeiten der Analyse empirischer Daten zu vertiefen. Die Studierenden erhalten Zugang zu aktuellen soziolinguistischen Diskursen und entwickeln die Fähigkeiten, ihre eigenen Forschungsinteressen zu reflektieren und in die Soziolinguistik einzuordnen. Sie lernen eine soziolinguistische Studie vom Anfang an zu entwickeln und auszuführen. Sie werden in akademischer Kommunikation und Präsentation geschult und beginnen mit der Entwicklung eines Forschungsprojekts, welches ihnen tiefere Einblicke in die theoretischen und methodologischen Ansätze der Soziolinguistik und Multilingualismuskforschung ermöglicht.			
4.	Inhalte a) Ausbau der Sprachkompetenz im Bereich der Zweitsprache: Grundlagen der Grammatik, Aufbau eines Grundwortschatzes, Kommunikationstraining. Die erlangten Sprachkenntnisse A1-A2 sowie das Wissen über den Gebrauch des Litauischen/ Lettischen/ Finnischen in formellen und semi-formellen Situationen werden weiter ausgebaut. Die Studierenden werden mit schriftlichen und mündlichen Kommunikationsstrategien in verschiedenen formellen und semi-formellen Situationen, u.a. im akademischen Kontext, vertraut gemacht. Die Aktivitäten im Unterricht beinhalten aktives Hörverstehen u.a. in der Form von Mini-Vorträgen, Übersetzungen, das Verfassen von kleinen Essays und mündlichen Präsentationen zu ausgewählten Themen. b) Das Seminar führt in die grundlegenden Konzepte und Methoden soziolinguistischer Theorien und in die aktuelle soziolinguistische Literatur ein. Das Rahmenthema des Seminars variiert semesterweise. Ein wichtiger inhaltlicher Bestandteil ist aber immer die Einführung in die soziolinguistischen Forschungsmethoden und in die akademischen Konventionen (Forschungsberichte etc.). Die Studierenden lernen, wie man eine soziolinguistische Forschungsfrage identifiziert und ausformuliert, wie ein Forschungsplan samt einem Datenerhebungsplan professionell entwickelt und die geplante Datenerhebung getestet und verbessert werden kann, wie man die gewonnenen empirischen Daten für Analyse vorbereitet und sie systematisch analysiert, und wie ein empirisches Forschungsvorhaben in einem Forschungsbericht zusammengefasst wird.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit allen Profilen			
6.	Teilnahmevoraussetzungen a) Keine, empfohlen werden Litauisch-/ Lettisch-/ Finnisch-Kenntnisse auf Niveau A1-A2 b) Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Studienleistung: Schriftliche Klausur (90 Min.) – b) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots			

	Einmal im Jahr, Regelbeginn im Wintersemester (SK Lettisch) bzw. Sommersemester (SK Litauisch, SK Finnisch), das Kolloquium findet jedes Semester statt.
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Anneli Sarhimaa (Modulbeauftragte), Dr. Aurelija Tamosiunaite, Dr. Sarmite Trupa, M. A. Tuija Kapanen
12.	Sonstige Informationen Im Studiengang MA Slavistik (Schwerpunkt Polonistik) können a) Russisch, b) Tschechisch, c) Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und, als Lehrimport aus dem Bereich „Sprachen Nordeuropas und des Baltikums“ (SNEB), das Modul d) als „Zweite Sprache“ gewählt werden. Die Kurse zur Zweitsprache schließen an die sprachpraktischen Lehrveranstaltungen aus dem BA-Studium an und setzen die entsprechenden Kenntnisse voraus. Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System.

<b>Modul 5. a): Ausbaumodul 2 – Profil „Philologie“ (bei Studienbeginn im Wintersemester)</b>					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		360 h	12 LP	2. Sem.	1 Semester
13.	Lehrveranstaltungen <b>a) Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)</b> <b>b) Übung Sprachwissenschaft oder Vorlesung Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)</b> <b>c) Übung Ältere Sprachzustände/Altkirchenslavisch</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 219 h 39 h 39 h	Leistungspunkte 8 LP 2 LP 2 LP	
14.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU				
15.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten. Konkret können die Studierenden: – selbständig ausgewählte Themen zur und Sprach- oder Literaturwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen (auch in der Zielsprache), – und sprach- oder literaturwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen, – ausgewählte Aspekte der Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft inkl. Literatur- bzw. Sprachgeschichte einordnen (Vorlesung) – selbständig wissenschaftlich arbeiten, sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und dabei den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen – fachbezogenes Grundwissen zu ausgewählten Aspekten erwerben, dieses Wissen thematisch wie methodisch-theoretisch vertiefen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und selbständig anwenden – sprachtypologischer Verallgemeinerungen beurteilen und theoretische Schlussfolgerungen ziehen sowie kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat diskutieren – den sprachgeschichtlichen Entwicklungszusammenhang des Polnischen nachvollziehen				
16.	Inhalte – Ausbau und forschungsorientierte Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der polnischen Literaturwissenschaft (Gegenstände, Methoden; Literaturgeschichte, Fachterminologie, v.a. der Textanalyse (Rhetorik, Stilistik, Metrik, Narrativik, Gattungspoetik), kulturwissenschaftliche Fragestellungen). – Überblicksveranstaltungen (Vorlesungen) zu allgemeinen und/oder spezifischen Fragen der polnischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft (ggf. mit kulturwissenschaftlicher Profilierung) – Einführung in fachbezogenes historisches Grundwissen, Schwerpunkte der historischen Entwicklung, epochencharakteristische Fragestellungen und Probleme – Vertiefende und Erweiterung der Analyse und Einordnung ausgewählter und theoretisch fundierter sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik. – Überblick über die sprachgeschichtliche Entwicklung des Polnischen inkl. Kontextualisierung dieser Evolution, begonnen im Gemeinslavischen				
17.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Philologie“				
18.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				

19.	<p>Prüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit</li> <li>– c) Studienleistung: Schriftliche Klausur (60 Min.)</li> </ul>
20.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung</li> </ul>
21.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Proportional zum Anteil der Leistungspunkte</p>
22.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Jahr, in der Regel im Wintersemester, die Veranstaltungen a) und b) werden jedes Semester, die Veranstaltung c) im Sommersemester angeboten.</p>
23.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall (Modulbeauftragter), Univ.-Prof. Dr. Björn Wiemer</p>
24.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System</p>

## Modul 5. a): Ausbaumodul 1 – Profil „Philologie“ (bei Studienbeginn im Sommersemester)

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12 LP	1. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Hauptseminar Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft (Wahlpflicht)</b> <b>b) Vorlesung Literaturwissenschaft</b> <b>c) Übung Sprachwissenschaft</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h  2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 219 h  39 h 39 h	Leistungspunkte 8 LP  2 LP 2 LP
2.	Gruppengröße Gruppengröße der Lehrveranstaltung gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten. Konkret können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– selbständig ausgewählte Themen zur und Sprach- oder Literaturwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen (auch in der Zielsprache),</li> <li>– und sprach- oder literaturwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen,</li> <li>– ausgewählte Aspekte der Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft inkl. Literaturgeschichte einordnen (Vorlesung)</li> <li>– selbständig wissenschaftlich arbeiten, sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und dabei den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen</li> <li>– fachbezogenes Grundwissen zu ausgewählten Aspekten erwerben, dieses Wissen thematisch wie methodisch-theoretisch vertiefen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und selbständig anwenden</li> <li>– sprachtypologischer Verallgemeinerungen beurteilen und theoretische Schlussfolgerungen ziehen sowie das Polnische in seinen Eigenheiten auf diesem Hintergrund präziser zu charakterisieren</li> <li>– kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat diskutieren</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbau und forschungsorientierte Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der polnischen Literaturwissenschaft (Gegenstände, Methoden; Literaturgeschichte, Fachterminologie, v.a. der Textanalyse (Rhetorik, Stilistik, Metrik, Narrativik, Gattungspoetik), kulturwissenschaftliche Fragestellungen).</li> <li>– Überblicksveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen) zu allgemeinen und/oder spezifischen Fragen der polnischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft (ggf. mit kulturwissenschaftlicher Profilierung)</li> <li>– Einführung in fachbezogenes historisches Grundwissen, Schwerpunkte der historischen Entwicklung, epochencharakteristische Fragestellungen und Probleme</li> <li>– Vertiefende und Erweiterung der Analyse und Einordnung ausgewählter und theoretisch fundierter sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, auch in diachroner Hinsicht</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Philologie“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>– a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit</li> </ul>			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung</li> </ul>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Jahr, in der Regel im Wintersemester, die Veranstaltungen a), b) und c) werden jedes Semester angeboten.			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Björn Wiemer			

12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System
-----	--

Modul 5. b): Ausbaumodul 2 – Profil „Literatur und Geschichte“					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		360 h	12 LP	2. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Hauptseminar Literaturwissenschaft oder OEG (Wahlpflicht)</b> <b>b) Vorlesung Literaturwissenschaft</b> <b>c) Vorlesung OEG</b>		Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h  2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 219 h  39 h 39 h	Leistungspunkte 8 LP  2 LP 2 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU				
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>– methodisch-theoretische Zusammenhänge der Geschichts- bzw. Literaturwissenschaft an ausgewählten Themen zu erfassen und darzustellen, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Geschichts- bzw. Literaturwissenschaft (mit der Möglichkeit einer Schwerpunktsetzung) theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten.</li> <li>– selbständig ausgewählte Themen zur Geschichts- oder Literaturwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung zu erarbeiten und darzustellen (auch in der Zielsprache),</li> <li>– geschichts- und literaturwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen</li> <li>– ausgewählte Aspekte der Literaturwissenschaft bzw. Literaturgeschichte einordnen</li> <li>– vertiefte und weiterführende Kenntnisse und Fertigkeiten in ausgewählten Bereichen der Literatur- und Geschichtswissenschaft anzuwenden</li> <li>– Fachterminologie der Literatur- und Geschichtswissenschaft anzuwenden</li> <li>– eigenständig die einschlägige Forschungsliteratur zu einem nach wissenschaftlichen Standards zu recherchieren, auszuarbeiten und wiederzugeben</li> <li>– literarische Texte unter Einbeziehung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden zu analysieren, zu vergleichen und zu interpretieren</li> <li>– sich unter Einbeziehung des kulturhistorischen Kontextes kritisch mit den Ergebnissen der Textanalyse auseinanderzusetzen</li> <li>– spezielle Themen der Literaturwissenschaft wissenschaftlich zu erarbeiten und in Einzel- oder Gruppenreferaten zu präsentieren</li> <li>– ihren Kenntnisstand und ihre methodischen Fähigkeiten im Bereich der gewählten geschichtlichen Epoche (Neuzeit) oder Region zu vertiefen und sich einen qualifizierten Überblick über wichtige Abschnitte der geschichtlichen Epoche oder der Region zu erarbeiten</li> <li>– selbständig wissenschaftlich zu arbeiten, historische Fragestellungen sachgerecht zu bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung darzustellen und dabei den aktuellen Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen</li> </ul>				
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbau und forschungsorientierte Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der polnischen Literaturwissenschaft (Gegenstände, Methoden; Literaturgeschichte, Fachterminologie, v.a. der Textanalyse (Rhetorik, Stilistik, Metrik, Narrativik, Gattungspoetik), kulturwissenschaftliche Fragestellungen).</li> <li>– Überblicksveranstaltungen (Vorlesungen) zu allgemeinen und/oder spezifischen Fragen der polnischen Literatur- und Sp (ggf. mit kulturwissenschaftlicher Profilierung)</li> <li>– erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Osteuropäischen Geschichte (v.a. Epoche der Neuzeit); größere historische Zusammenhänge; themenorientierte Vertiefungen</li> </ul>				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Literatur und Geschichte“				
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
7.	Prüfungsformen – a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit				
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung</li> </ul>				



9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Jahr, in der Regel im Wintersemester, die Veranstaltungen a), b) und c) werden jedes Semester angeboten.
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall (Modulbeauftragter), Univ.-Prof. Dr. Jan Kusber
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System

<b>Modul 5. c): Ausbaumodul 2 – Profil „Sprachwissenschaft“ (bei Studienbeginn im Wintersemester)</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	420 h	14 LP	2. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Hauptseminar Sprachwissenschaft</b> <b>b) Kolloquium Sprachwissenschaft</b> <b>c) Übung Ältere Sprachzustände/Altkirchenslavisch</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 219 h 99 h 39 h	Leistungspunkte 8 LP 4 LP 2 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Sprachwissenschaft theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten. Konkret können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– selbständig ausgewählte Themen zur Sprachwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen (auch in der Zielsprache),</li> <li>– sprachwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen,</li> <li>– ausgewählte Aspekte der Sprachwissenschaft einordnen</li> <li>– selbständig wissenschaftlich arbeiten, sprachwissenschaftliche Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und dabei den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen</li> <li>– fachbezogenes Grundwissen zu ausgewählten Aspekten erwerben, dieses Wissen thematisch wie methodisch-theoretisch vertiefen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und selbständig anwenden</li> <li>– sprachtypologische Verallgemeinerungen beurteilen, die Eigenheiten des Polnischen entsprechend einordnen und theoretische Schlussfolgerungen ziehen sowie kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat diskutieren</li> <li>– den sprachgeschichtlichen Entwicklungszusammenhang des Polnischen nachvollziehen</li> <li>– theoretische Grundlagen und aktuelle Forschungsperspektiven eigenständig erarbeiten und präsentieren (Kolloquium)</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefung polonistisch relevanter Fragestellungen der diachronen und synchronen Sprachwissenschaft</li> <li>– Vertiefende Erweiterung der Analyse und Einordnung ausgewählter, theoretisch fundierter sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik.</li> <li>– Überblick über die sprachgeschichtliche Entwicklung des Polnischen inkl. Kontextualisierung dieser Evolution, begonnen im Gemeinslavischen</li> <li>– Überblick über aktuelle Positionen und Diskussionen der Sprachwissenschaft insbesondere im Bereich der Methodik und Theorie</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Sprachwissenschaft“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>– a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit</li> <li>– c) Studienleistung: Klausur (60 Min.)</li> </ul>			



8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Jahr, in der Regel im Wintersemester, die Veranstaltungen a) und b) werden jedes Semester, die Veranstaltung c) im Sommersemester angeboten.
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Björn Wiemer (Modulbeauftragter)
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System

### Modul 5. c): Ausbaumodul 2 – Profil „Sprachwissenschaft“ (bei Studienbeginn im Sommersemester)

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	2. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen  <b>a) Hauptseminar Sprachwissenschaft</b> <b>b) Vorlesung Sprachwissenschaft (AVS)</b>	Kontaktzeit  2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium  219 h 39 h	Leistungspunkte  8 LP 2 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Sprachwissenschaft theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten. Konkret können die Studierenden: – selbständig ausgewählte Themen zur Sprachwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen (auch in der Zielsprache), – sprachwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen, – ausgewählte Aspekte der Sprachwissenschaft einordnen – selbständig wissenschaftlich arbeiten, sprachwissenschaftliche Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und dabei den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen – fachbezogenes Grundwissen zu ausgewählten Aspekten erwerben, dieses Wissen thematisch wie methodisch-theoretisch vertiefen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und selbständig anwenden – sprachtypologische Verallgemeinerungen beurteilen, die Eigenheiten des Polnischen entsprechend einordnen und theoretische Schlussfolgerungen ziehen sowie kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat diskutieren			
4.	Inhalte  – Vertiefung polonistisch relevanter Fragestellungen der diachronen und synchronen Sprachwissenschaft – Vertiefende Erweiterung der Analyse und Einordnung ausgewählter, theoretisch fundierter sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Sprachwissenschaft“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung</li> </ul>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Proportional zum Anteil der Leistungspunkte</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Jahr, in der Regel im Wintersemester, die Veranstaltungen a) und b) werden jedes Semesterangeboten.</p>
11.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Björn Wiemer (Modulbeauftragter)</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System</p>

## Modul 6) Ausbaumodul 2 Sprache

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	240 h	8 LP	3. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen  <b>a) Lektüre und Essay II</b> <b>b) Übersetzung Polnisch/Deutsch (wiss., lit. Texte)</b>	Kontaktzeit  2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium  99 h 99 h	Leistungspunkte  4 LP 4 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, auf dem Niveau fortgeschrittener Sprachkenntnisse mündlich und v.a. schriftlich erweiterte Sprachkompetenzen sowohl theoretisch zu begründen als auch praxisnah anwenden zu können. Konkret können die Studierenden: – Texte zu unterschiedlichen Themenfeldern analysieren, – ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen in eigenen Texten in der Zielsprache erörtern, – schwierige Übersetzungsfragen und grammatikalische Problemstellungen klären, – Texte zu ausgewählten Themen und aus verschiedenen Gebieten (mit der Möglichkeit fachspezifischer Schwerpunktsetzungen) aus dem Polnischen ins Deutsche übersetzen. Die mit dem erfolgreichen Besuch des Moduls erworbene Sprachkompetenz entspricht etwa der Stufe C2 (Europäischer Referenzrahmen).			
4.	Inhalte – Ausgewählte Themen und Aspekte zum Bereich Textverständnis – Ausbau übersetzungswissenschaftlicher Grundlagen – Erweiterung der Ausdrucksfähigkeit (mündlich und schriftlich) – Erweiterung der Lexik (Fachwortschatz) und praxisbezogene Arbeiten (Essays, Übersetzungen)			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit allen Profilen			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Studienleistung: Essay – b) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Klausur (90 Min.)			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal im Jahr; Regelbeginn im Wintersemester, die Veranstaltungen a) und b) werden im Wintersemester angeboten.			
11.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Dr. Ewa Makarczyk-Schuster (Modulbeauftragte)			
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System			

## Modul 7. a): Ausbaumodul 3 Slavistik – Profil „Philologie“

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12 LP	3. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Hauptseminar Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft (Wahlpflicht)</b>  <b>b) Kolloquium Literatur- oder Sprachwissenschaft (Wahlpflicht)</b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h	Selbststudium 219 h  99 h	Leistungspunkte 8 LP  4 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen  Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten. Konkret können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– selbständig ausgewählte Themen zur und Sprach- oder Literaturwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen (auch in der Zielsprache),</li> <li>– und sprach- oder literaturwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen,</li> <li>– ausgewählte Aspekte der Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft inkl. Literatur- bzw. Sprachgeschichte einordnen (Vorlesung)</li> <li>– selbständig wissenschaftlich arbeiten, sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und dabei den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen</li> <li>– fachbezogenes Grundwissen zu ausgewählten Aspekten erwerben, dieses Wissen thematisch wie methodisch-theoretisch vertiefen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und selbständig anwenden</li> <li>– sprachtypologischer Verallgemeinerungen beurteilen und theoretische Schlussfolgerungen ziehen sowie kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat diskutieren</li> <li>– theoretische Grundlagen und aktuelle Forschungsperspektiven eigenständig erarbeiten und präsentieren (Kolloquium)</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbau und forschungsorientierte Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der polnischen Literaturwissenschaft (Gegenstände, Methoden; Literaturgeschichte, Fachterminologie, v.a. der Textanalyse (Rhetorik, Stilistik, Metrik, Narrativik, Gattungspoetik), kulturwissenschaftliche Fragestellungen).</li> <li>– Überblicksveranstaltungen (Vorlesungen) zu allgemeinen und/oder spezifischen Fragen der polnischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft (ggf. mit kulturwissenschaftlicher Profilierung)</li> <li>– Einführung in fachbezogenes historisches Grundwissen, Schwerpunkte der historischen Entwicklung, epochencharakteristische Fragestellungen und Probleme</li> <li>– Vertiefende und Erweiterung der Analyse und Einordnung ausgewählter und theoretisch fundierter sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik.</li> <li>– Überblick über aktuelle Positionen und Diskussionen der Sprach- und Literaturwissenschaft insbesondere im Bereich der Methodik und Theorie</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Philologie“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>– a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit</li> </ul>			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung</li> </ul>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester, Regelbeginn im Wintersemester			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			

	Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall (Modulbeauftragter)
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System

## Modul 7. b): Ausbaumodul 3 Slavistik – Profil „Literatur und Geschichte“

Kennnummer:	work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 3. Sem.	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen  <b>a) Hauptseminar Literaturwissenschaft</b> <b>b) Kolloquium Literaturwissenschaft</b>	Kontaktzeit  2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium  219 h 99 h	Leistungspunkte  8 LP 4 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– methodisch-theoretische Zusammenhänge der Literaturwissenschaft an ausgewählten Themen zu erfassen und darzustellen, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Geschichts- bzw. Literaturwissenschaft (mit der Möglichkeit einer Schwerpunktsetzung) theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten.</li> <li>– selbständig ausgewählte Themen zur Literaturwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung zu erarbeiten und darzustellen (auch in der Zielsprache, schriftlich und mündlich),</li> <li>– literaturwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen</li> <li>– ausgewählte Aspekte der Literaturwissenschaft bzw. Literaturgeschichte einordnen</li> <li>– vertiefte und weiterführende Kenntnisse und Fertigkeiten in ausgewählten Bereichen der Literaturwissenschaft anzuwenden</li> <li>– Fachterminologie der Literaturwissenschaft anzuwenden</li> <li>– eigenständig die einschlägige Forschungsliteratur zu einem nach wissenschaftlichen Standards zu recherchieren, auszuarbeiten und wiederzugeben</li> <li>– literarische Texte unter Einbeziehung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden zu analysieren, zu vergleichen und zu interpretieren</li> <li>– sich unter Einbeziehung des kulturhistorischen Kontextes kritisch mit den Ergebnissen der Textanalyse auseinanderzusetzen</li> <li>– spezielle Themen der Literaturwissenschaft wissenschaftlich zu erarbeiten und in Einzel- oder Gruppenreferaten zu präsentieren</li> <li>– theoretische Grundlagen und aktuelle Forschungsperspektiven eigenständig erarbeiten und präsentieren (Kolloquium)</li> </ul>			
4.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbau und forschungsorientierte Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der polnischen Literaturwissenschaft (Gegenstände, Methoden; Literaturgeschichte, Fachterminologie, v.a. der Textanalyse (Rhetorik, Stilistik, Metrik, Narrativik, Gattungspoetik), kulturwissenschaftliche Fragestellungen)</li> <li>– Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsthemen der Literaturwissenschaft, Überblick über aktuelle Positionen und Diskussionen der Sprach- und Literaturwissenschaft insbesondere im Bereich der Methodik und Theorie (Kolloquium)</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Literatur und Geschichte“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester, Regelbeginn im Wintersemester			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall (Modulbeauftragter)			
12.	Sonstige Informationen			

## Modul 7. c): Ausbaumodul 3 Slavistik – Profil „Sprachwissenschaft“ (bei Studienbeginn im Wintersemester)

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12 LP	3. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen  <b>a) Hauptseminar Sprachwissenschaft</b> <b>b) Übung Sprachwissenschaft</b> <b>c) Vorlesung Sprachwissenschaft (AVS)</b>	Kontaktzeit  2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium  219 h 39 h 39 h	Leistungspunkte  8 LP 2 LP 2 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Sprachwissenschaft theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten. Konkret können die Studierenden: – selbständig ausgewählte Themen zur und Sprachwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen (auch in der Zielsprache), – und sprachwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen, – ausgewählte Aspekte der Sprachwissenschaft einordnen (Vorlesung, Übung) – selbständig wissenschaftlich arbeiten, sprachwissenschaftliche Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und dabei den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen – fachbezogenes Grundwissen zu ausgewählten Aspekten erwerben, dieses Wissen thematisch wie methodisch-theoretisch vertiefen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und selbständig anwenden – sprachtypologischer Verallgemeinerungen beurteilen und theoretische Schlussfolgerungen ziehen sowie kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat diskutieren			
4.	Inhalte – Überblicksveranstaltungen (Vorlesungen) zu allgemeinen und/oder spezifischen Fragen der polnischen Sprachwissenschaft – Vertiefung polonistisch relevanter Fragestellungen der diachronen und synchronen Sprachwissenschaft – Vertiefende Erweiterung der Analyse und Einordnung ausgewählter, theoretisch fundierter sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik. – Überblick über aktuelle Positionen und Diskussionen der Sprach- und Literaturwissenschaft insbesondere im Bereich der Methodik und Theorie			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Sprachwissenschaft“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester, Regelbeginn im Wintersemester, die Veranstaltungen a), b) und c) werden jedes Semester angeboten.			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Björn Wiemer (Modulbeauftragter)			

12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System
-----	--

<b>Modul 7. c): Ausbaumodul 3 Slavistik – Profil „Sprachwissenschaft“ (bei Studienbeginn im Sommersemester)</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	420 h	14 LP	3. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Hauptseminar Sprachwissenschaft</b> <b>b) Übung Sprachwissenschaft (AVS oder Slavistik)</b> <b>c) Kolloquium Sprachwissenschaft</b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 219 h 39 h 99 h	Leistungspunkte 8 LP 2 LP 4 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, fachwissenschaftliche Fragestellungen der Sprachwissenschaft theoretisch fundiert und an konkreten Problemfeldern selbständig zu erarbeiten. Konkret können die Studierenden: – selbständig ausgewählte Themen zur und Sprachwissenschaft auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen (auch in der Zielsprache), – und sprachwissenschaftliche Themen in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen und forschungsspezifischen Funktion einordnen und mit aktuellen Fragestellungen verknüpfen, – ausgewählte Aspekte der Sprachwissenschaft einordnen (Vorlesung, Übung) – selbständig wissenschaftlich arbeiten, sprachwissenschaftliche Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und dabei den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen – fachbezogenes Grundwissen zu ausgewählten Aspekten erwerben, dieses Wissen thematisch wie methodisch-theoretisch vertiefen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und selbständig anwenden – sprachtypologischer Verallgemeinerungen beurteilen und theoretische Schlussfolgerungen ziehen sowie kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat diskutieren – theoretische Grundlagen und aktuelle Forschungsperspektiven eigenständig erarbeiten und präsentieren (Kolloquium)			
4.	Inhalte – Überblicksveranstaltungen (Vorlesungen) zu allgemeinen und/oder spezifischen Fragen der polnischen Sprachwissenschaft – Vertiefung polonistisch relevanter Fragestellungen der diachronen und synchronen Sprachwissenschaft – Vertiefende Erweiterung der Analyse und Einordnung ausgewählter, theoretisch fundierter sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik. – Überblick über aktuelle Positionen und Diskussionen der Sprachwissenschaft insbesondere im Bereich der Methodik und Theorie			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit dem Profil „Sprachwissenschaft“			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester, Regelbeginn im Wintersemester			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			



	Univ.-Prof. Dr. Björn Wiemer (Modulbeauftragter)
12.	Sonstige Informationen Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System

## Modul 8. a): Ausbaumodul 2 Zweite Sprache – Russisch

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	3. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Basiskurs 3 (Grammatik I)</b> <b>b) thematisches Proseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)</b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 99 h 159 h	Leistungspunkte 4 LP 6 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Sprachfähigkeiten und –fertigkeiten einer zweiten slavischen Sprache (Russisch). Konkret können die Studierenden: – Erweiterte Kenntnisse der tschechischen Sprache v.a. im Bereich Grammatik (Morphologie, Syntax) anwenden, – Weiterführende Kenntnisse der Grundlagen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft im Bereich der Zweitsprache sowohl in methodisch-theoretischer Fundierung beherrschen als auch mit konkretem Themenbezug anwenden, – selbständig ausgewählte Themen zur Sprach- bzw. Literaturwissenschaft unter Anleitung eines Dozenten auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen.			
4.	Inhalte – Grundlagen Sprach- oder Literaturwissenschaft im Bereich der Zweitsprache (Überblickswissen, Fragestellungen, Methoden, Terminologie) – Ausbau der Sprachkompetenz im Bereich der Zweitsprache v.a. im Bereich der Grammatik			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit allen Profilen			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Studienleistung: Schriftliche Klausur (60 Min.) – b) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal im Jahr; Regelbeginn im Wintersemester, die Veranstaltung a) findet im Wintersemester, Veranstaltung b) in jedem Semester statt.			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende PD Dr. Rainer Goldt (Modulbeauftragter), Dr. Astrid Breuer			
12.	Sonstige Informationen Im Studiengang MA Slavistik (Schwerpunkt Polonistik) können a) Russisch, b) Tschechisch, c) Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und, als Lehrimport aus dem Bereich „Sprachen Nordeuropas und des Baltikums“ (SNEB), das Modul d) als „Zweite Sprache“ gewählt werden. Die Kurse zur Zweitsprache schließen an die sprachpraktischen Lehrveranstaltungen aus dem BA-Studium an und setzen die entsprechenden Kenntnisse voraus. Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System.			

## Modul 8. b): Ausbaumodul 2 Zweite Sprache – Tschechisch

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	3. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Basiskurs 3</b> <b>b) thematisches Proseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)</b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 99 h 159 h	Leistungspunkte 4 LP 6 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Sprachfähigkeiten und –fertigkeiten einer zweiten slavischen Sprache (Tschechisch). Konkret können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erweiterte Kenntnisse der tschechischen Sprache v.a. im Bereich Grammatik (Morphologie, Syntax) anwenden,</li> <li>– Weiterführende Kenntnisse der Grundlagen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft im Bereich der Zweitsprache sowohl in methodisch-theoretischer Fundierung beherrschen als auch mit konkretem Themenbezug anwenden,</li> <li>– selbständig ausgewählte Themen zur Sprach- bzw. Literaturwissenschaft unter Anleitung eines Dozenten auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen.</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen Sprach- oder Literaturwissenschaft im Bereich der Zweitsprache (Überblickswissen, Fragestellungen, Methoden, Terminologie)</li> <li>– Ausbau der Sprachkompetenz im Bereich der Zweitsprache v.a. im Bereich der Grammatik</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit allen Profilen			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>– a) Studienleistung: Schriftliche Klausur (60 Min.)</li> <li>– b) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit</li> </ul>			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>– Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung</li> </ul>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal im Jahr; Regelbeginn im Wintersemester, die Veranstaltung a) findet im Wintersemester, Veranstaltung b) in jedem Semester statt.			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall (Modulbeauftragter), Jaroslav Kříž			
12.	Sonstige Informationen Im Studiengang MA Slavistik (Schwerpunkt Polonistik) können a) Russisch, b) Tschechisch, c) Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und, als Lehrimport aus dem Bereich „Sprachen Nordeuropas und des Baltikums“ (SNEB), das Modul d) als „Zweite Sprache“ gewählt werden. Die Kurse zur Zweitsprache schließen an die sprachpraktischen Lehrveranstaltungen aus dem BA-Studium an und setzen die entsprechenden Kenntnisse voraus. Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System.			

## Modul 8. c): Ausbaumodul 2 Zweite Sprache – Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	3. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Basiskurs 3</b> <b>b) thematisches Proseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)</b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 99 h 159 h	Leistungspunkte 4 LP 6 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Sprachfähigkeiten und –fertigkeiten einer zweiten slavischen Sprache (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch). Konkret können die Studierenden: – Erweiterte Kenntnisse der zweiten Sprache v.a. im Bereich Grammatik (Morphologie, Syntax) anwenden, – Weiterführende Kenntnisse der Grundlagen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft im Bereich der Zweitsprache sowohl in methodisch-theoretischer Fundierung beherrschen als auch mit konkretem Themenbezug anwenden, – selbständig ausgewählte Themen zur Sprach- bzw. Literaturwissenschaft unter Anleitung eines Dozenten auf der Basis einer forschungsorientierten Auseinandersetzung erarbeiten und darstellen.			
4.	Inhalte – Grundlagen Sprach- oder Literaturwissenschaft im Bereich der Zweitsprache (Überblickswissen, Fragestellungen, Methoden, Terminologie) – Ausbau der Sprachkompetenz im Bereich der Zweitsprache v.a. im Bereich der Grammatik			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit allen Profilen			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – a) Studienleistung: Klausur (60 Min.) – b) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal im Jahr; Regelbeginn im Wintersemester, die Veranstaltung a) findet im Wintersemester, Veranstaltung b) in jedem Semester statt.			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Frank Göbler (Modulbeauftragter), Dr. Branka Palme			
12.	Sonstige Informationen Im Studiengang MA Slavistik (Schwerpunkt Polonistik) können a) Russisch, b) Tschechisch, c) Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und, als Lehrimport aus dem Bereich „Sprachen Nordeuropas und des Baltikums“ (SNEB), das Modul d) als „Zweite Sprache“ gewählt werden. Die Kurse zur Zweitsprache schließen an die sprachpraktischen Lehrveranstaltungen aus dem BA-Studium an und setzen die entsprechenden Kenntnisse voraus. Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System.			

## Modul 8. d): Ausbaumodul 2 Zweite Sprache – Litauisch/Lettisch/Finnisch (SNEB)

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	3. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) V/Ü Angewandte Soziolinguistik</b>	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	<b>b) SEM Europäischer Multilingualismus in arealer Perspektive</b>	2 SWS / 21 h	159 h	6 LP
2.	Gruppengröße Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	<p>a) Nach erfolgreicher Kursteilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Gründe für soziale Probleme, die mit sprachlicher Vielfalt zusammenhängen, zu identifizieren. Sie können Konzepte, wie sprachliche Subordination, sprachliche Dominanz und sprachliche Segregation definieren sowie sprachliche Formen sozialer Ungerechtigkeit in den Bereichen Beruf, Ausbildung, Recht, bürgerliche Teilhabe und internationale Migration beschreiben und bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, evidenzbasierte Lösungsvorschläge für sprachbezogene gesellschaftliche Probleme zu machen.</p> <p>b) Die Studierenden sind in der Lage, selbständig spezielle wissenschaftliche Themen zu erarbeiten und vertiefen sowie erweitern ihre Kompetenzen im akademischen Schreiben.</p>			
4.	Inhalte			
	<p>a) Ziel des Kurses ist es, soziolinguistisches Wissen in die Praxis umzusetzen und die Studierenden mit unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten vertraut zu machen. Dabei liegt der Fokus auf sprachbezogenen gesellschaftlichen Themen, insbesondere Sprachvielfalt, soziale (Un-)Gerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt, in der Ausbildung sowie bei der bürgerlichen und politischen Teilhabe. Darüber hinaus wird untersucht, wie soziolinguistisches Wissen im beruflichen Kontext angewandt werden kann.</p> <p>b) Ausgewählte Themen und Aspekte der Mehrsprachigkeit; Unterschiedliche Formen der sprachlichen Demokratie in Nordeuropa und die Situation im postsozialistischen Raum; Sprachkontakt und Sprachkonflikt.</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Slavistik/Osteuropastudien (Polonistik) mit allen Profilen			
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Prüfungsformen – b) Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten – Regelmäßige und aktive Teilnahme – Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote Proportional zum Anteil der Leistungspunkte			
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal im Jahr; Regelbeginn im Sommersemester (Veranstaltung a)			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Anneli Sarhimaa (Modulbeauftragte), Dr. Aurelija Tamosiunaite, Dr. Sarmite Trupa			
12.	Sonstige Informationen Kurs a) wird auf Englisch unterrichtet.  Im Studiengang MA Slavistik (Schwerpunkt Polonistik) können a) Russisch, b) Tschechisch, c) Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und, als Lehrimport aus dem Bereich „Sprachen Nordeuropas und des Baltikums“ (SNEB), das Modul d) als „Zweite Sprache“ gewählt werden. Die Kurse zur Zweitsprache schließen an die sprachpraktischen Lehrveranstaltungen aus dem BA-Studium an und setzen die entsprechenden Kenntnisse voraus. Weiterführende Hinweise, Literaturangaben etc. über das JoGuStine-System.			